

 <p>Heimatmuseum Dohna / Katrin Lauterbach, Pirna [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Rüböllampe</p> <p>Museum: Heimatmuseum Dohna Am Markt 2 01809 Dohna +49 (0) 3529 563634 stadtmuseum@stadt-dohna.de</p> <p>Sammlung: Dohnaer Handwerk, Industrie und Alltagsleben</p> <p>Inventarnummer: III 249</p>
--	--

Beschreibung

Die Rüböllampe auf hohem Fuß mit bauchigem Korpus gehört zur Gattung der Einlegedochthalterlampen.

Öllampen gehören zu den ältesten künstlichen Lichtquellen der Welt. In der frühen Neuzeit fand man technische Lösungen, um die Öllampen weiterzuentwickeln. Im 18. Jahrhundert erscheinen Modelle mit neuen Dochtformen, zum Beispiel breiten Banddochten.

Die verwendeten Brennstoffe (Fett, Talg, Tran, Öl) sind dickflüssig, so dass sie nur einige Millimeter bis wenige Zentimeter im Docht nach oben steigen können. Geht der Brennstoff zur Neige, verglüht ein Teil des Dochts.

Grunddaten

Material/Technik:	Transparentes grünes Glas, mundgeblasen; Weißblech, gelötet, gedrückt
Maße:	15,0 x 7,0 x 4,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Beleuchtung
- Docht
- Lichtquelle

- Öllampe